

Brutaler Überfall auf JU-Schatzmeister in Lüneburg: Schwulenhass-Attacke!

CDU-Jungpolitiker in Lüneburg nach schwulenfeindlichem Angriff verletzt: Polizei untersucht Gewalt durch jugendliche Gruppe.

Lüneburg-Kaltenmoor, Deutschland - Ein brutaler Zwischenfall erschüttert die Reihen der Jungen Union in Niedersachsen! Der Schatzmeister der CDU-Jugendorganisation in Lüneburg, Simon Schmidt, wurde Opfer eines schockierenden Übergriffes. Noch unfassbar ist, dass Montagabend auf dem Schulhof einer Gesamtschule im beschaulichen Lüneburg-Kaltenmoor diese schreckliche Tat geschah.

Laut einer Meldung der niedersächsischen Polizei wurde Schmidt, ein 24-jähriger Jagdausbilder, von einer Gruppe Jugendlicher angegriffen. Der Vorfall hat ihn schwer im Gesicht verletzt, und er musste direkt ins Krankenhaus. Diese erschütternde Nachricht verbreitet sich wie ein Lauffeuer, während die BILD darüber berichtet, dass Schmidt um Hilfe schreien musste, als eine Horde von sieben bis acht jugendlichen Angreifern aus Syrien oder Afghanistan unbarmherzig auf ihn losging ([Source 1](#)).

Tatmotiv und Konsequenzen

Der Angriff war mehr als nur ein körperlicher Angriff – es war ein vermeintlich schwulenfeindlicher Anschlag, wie Schmidt selbst äußerte. Was als harmloses Treffen arrangiert war, entpuppte sich als grausamer Hinterhalt. Die Täter sollen ihn derart attackiert haben, dass er in naher Zukunft eine Operation am

Jochbein benötigt. Unbeschreiblicher Schrecken erfasste die CDU-Nachwuchsorganisation, als die Nachricht durchsickerte.

Unsere Gedanken sind bei unserem Freund , so der Kreisvorsitzende Leander Zeletzki, dem die Tragweite dieser Gewaltattacke kaum zu glauben bleibt. Die Junge Union betont die Notwendigkeit, die Polizei zu stärken, um solche Exzesse einzudämmen.

Politisches Echo und Reaktionen

Die schockierende Tat wirft auch ein unerfreuliches Licht auf die Herausforderungen bei der Integration. Die Nachwuchspolitiker beklagen die mangelnde Integrationsbereitschaft einiger Menschen mit Migrationshintergrund, die vor brutaler Gewalt gegen deutsche Mitbürger nicht zurückschrecken.

Die CDU fordert entschlossen Konsequenzen und nicht nur leere Politparolen! Und es bleibt kaum ein Stein auf dem anderen, wenn es um die Sicherheit unserer Straßen geht hier muss gehandelt werden, um zu verhindern, dass sich solche dramatischen Szenen wiederholen. Die Solidarität unter den Parteifreunden ist riesig und das Entsetzen spürbar.

Details	
Ort	Lüneburg-Kaltenmoor, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de